



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 5. Sitzung des Stadtrates vom
20.05.2010

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 11.05.2010 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Er begrüßt die Klasse 8c des St. Antonius-Gymnasiums und deren Klassenlehrer, Herrn Schwieder, die die heutige Ratssitzung besuchen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einführung und Verpflichtung des Stadtverordneten Enrico Zanirato
Vorlage: FB 1/234/2010
2. Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/232/2010
3. Ersatzwahl zu den Ausschüssen hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.04.2010
Vorlage: FB 1/239/2010
4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen
- Antrag der UWG-Fraktion vom 29.04.2010
Vorlage: FB 1/240/2010
5. Bewirtschaftung der Trauerhallen und Nebenräume in Lüdinghausen und Seppenrade
Vorlage: FB 3/218/2010
6. Wahl eines Beigeordneten
- Durchführung des Ausschreibungsverfahrens
Vorlage: FB 1/236/2010
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Personalangelegenheiten
hier: Beförderung eines städt. Baurats zum städt. Oberbaurat
Vorlage: FB 1/241/2010
10. Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 29, 59348 Lüdinghausen
- Errichtung einer Übermittagsbetreuung -
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und den Einbau einer Edelstahlküche
Vorlage: FB 2/347/2010
Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 29, 59348 Lüdinghausen
- 10.1. - Errichtung einer Übermittagsbetreuung -
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und den Einbau einer Edelstahlküche
- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 2/347/2010/1
11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einführung und Verpflichtung des Stadtverordneten Enrico Zanirato **Vorlage: FB 1/234/2010**

Der Stadtverordnete Enrico Zanirato wird vom Bürgermeister in sein Amt eingeführt und verpflichtet.

TOP 2) Einwohnerfragestunde **Vorlage: FB 1/232/2010**

Keine Fragen

TOP 3) Ersatzwahl zu den Ausschüssen hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.04.2010

Vorlage: FB 1/239/2010

Beschluss:

Für die ausgeschiedene Stadtverordnete Cornelia Fricke werden in nachfolgende Ausschüsse gewählt:

- Haupt- und Finanzausschuss
Herr Enrico Zanirato als ordentliches Mitglied
(Ersatz für Frau Fricke)
- Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung
Frau Rebekka Worok als ordentliches Mitglied
(Ersatz für Herrn Wagner)
- Frau Cornelia Fricke als Reihenfolgestellvertreterin
(Ersatz für Herrn Zanirato)
- Herr Enrico Zanirato als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)
- Herr Wilhelm Wagner als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Worok)
- Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt
Herrn Wilhelm Wagner als ordentliches Mitglied
(Ersatz für Herrn Zanirato)
- Herr Enrico Zanirato als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)
- Frau Cornelia Fricke als Reihenfolgestellvertreterin
(Ersatz für Herrn Wagner)
- Betriebsausschuss
Herr Enrico Zanirato als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)
- Frau Cornelia Fricke als Reihenfolgestellvertreterin
(Ersatz für Herrn Zanirato)
- Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Herr Enrico Zanirato als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)
- Rechnungsprüfungsausschuss
Herr Enrico Zanirato als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)
- Wahlprüfungsausschuss
Herr Enrico Zanirato als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)

Heimrat
Herr Enrico Zanirato

als Reihenfolgestellvertreter
(Ersatz für Frau Fricke)

-einstimmig-

TOP 4) Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen
- Antrag der UWG-Fraktion vom 29.04.2010
Vorlage: FB 1/240/2010

Stv. Kehl erläutert den Antrag der UWG-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen. Er weist darauf hin, dass die Änderung des Sitzungsbeginns auf 18:00 Uhr allgemeiner Konsens gewesen sei.

Das Ziel sei gewesen, dass auch die Stadtverordneten ihren Konsolidierungsbeitrag zum Haushalt beitragen. Weiterhin teilt Stv. Kehl mit, dass der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt meist früher beginne als 18:00 Uhr und daher stets Verdienstaufschlag anfallt und die Dauer der Sitzung häufig drei Stunden überschreite. Bereits in der konstituierenden Sitzung am 29.10.2009 wurde an der Zusammensetzung der Ausschüsse Kritik geübt, weil diese viel zu groß seien.

Zum zweiten Vorschlag zur Änderung der Hauptsatzung erklärt Stv. Kehl, dass bei einer Beschränkung der Arbeitszeit auf 15:00 Uhr kein Verdienstaufschlag mehr anfallen werde. Unter Hinweis auf die gesetzliche Regelung sei dieser ein freiwilliger Verzicht.

Stv. Holz erklärt, dass der Rat und auch die Ausschüsse dem Bürger gegenüber demokratisch verpflichtet seien, die anfallenden Themen zu beraten. Dies sei in der Regel sehr zeitaufwendig. Die letzten Sitzungen, beispielsweise des BVBU, hätten zwischen 2:50 Stunden und 5 Stunden andauert. Es sei zu bedenken, dass die Mehrheit der Rats- und Ausschussmitglieder ihre Aufgaben ehrenamtlich wahrnehmen. Der Verdienstaufschlag sei daher eine Entschädigung für Selbstständige, Freiberufler und Angestellte. Weiterhin merkt er an, dass junge Leute für die Politik begeistert werden müssen und auch aus diesem Grund die Entschädigungsregelung weiterhin bestehen bleiben müsse.

Stv. Havermeier erklärt, dass die Sitzungen des BVBU zu lange andauern, da der Zuschnitt des Ausschusses zu groß sei. Auch sollten die Sitzungen um 18:00 Uhr beginnen, damit alle Berufsgruppen an den Sitzungen teilnehmen können. Hierzu sei ein grundsätzlicher Beschluss gefasst worden. Weiterhin merkt sie an, dass von elf Sitzungen lediglich vier um 18:00 Uhr begonnen hätten. Hier laufe die getroffene Regelung ins Leere.

Stv. Bontrup schlägt vor, dass sich die Stadt Lüdinghausen den Verdienstaufschlag von den Anspruchsberechtigten genauestens begründen und belegen lassen solle.

Stv. Dr. Waldt verweist auf das eigentliche Ziel- die Kostenersparnis. Ein Mittel hierfür wäre die Verringerung der Anzahl der Ausschüsse. Dies sei bereits in der konstituierenden Ratssitzung am 29.10.2009 erfolgt. Er merkt an, dass der Ausschussvorsitzende eine eigenständige Position habe und es ihm auch überlassen bliebe, wann, wie und wo die Sitzungen beginnen. Die CDU-Fraktion sei daher für die Beibehaltung der bisherigen Regelung. Zuletzt merkt Stv. Dr. Waldt an, dass die Änderung der Regelung des Verdienstaufschlags ein nicht sachgerechtes Sonderopfer einer bestimmten Gruppe darstellen würde.

Stv. Schwarzenberg merkt an, dass der Zeitplan für den Verdienstausschuss bereits von 19:00 Uhr auf 18:00 Uhr reduziert worden sei und es insbesondere für Selbstständige schwierig sei, einen Termin vor 18:00 Uhr wahrzunehmen. Weiterhin erklärt er, dass der Ausschussvorsitzende den Beginn um 18:00 Uhr einhalten solle, es sei denn, die Tagesordnung beinhalte zu viele Punkte. Die Grenze von 18:00 Uhr solle daher auch in Zukunft beibehalten werden.

Stv. Spiekermann-Blankertz merkt er an, dass die Ausnahme des früheren Sitzungsbeginns zum Regelfall geworden sei.

Die SPD-Fraktion stellt daher den Änderungsantrag, dass § 27 Abs. 1 letzter Satz der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen („Über Ausnahmen entscheidet der/die Vorsitzende“) gestrichen werden soll.

Stv. Dr. Wischnewski erklärt, dass er es für gut befände, dass die Sitzungen erst um 18:00 Uhr beginnen. Der vereinbarte Konsens sei aber in der Vergangenheit verlassen worden müsse aber zukünftig wieder eingehalten werden.

Stv. Guntermann merkt an, dass bereits vor Wochen darüber abgestimmt worden sei, die Sitzungen um 18:00 Uhr zu beginnen. Sie fragt nach, warum die Beschlüsse so gefasst wurden, wenn jetzt erneut darüber diskutiert werde. Sie erklärt, dass die BVBU- Sitzungen zu straffen oder entsprechend nach drei Stunden zu stoppen seien. Des Weiteren erkundigt sie sich nach den bisherigen Kosten für den Verdienstausschuss.

Herr Kortendieck erklärt, dass diese für das vierte Quartal 2009 – 910,00 € und für das erste Quartal 2010 – 460,00 € betragen haben. Es ist damit zu rechnen, dass die Kosten durchschnittlich für ein Jahr 2500,00 € - 3000,00 € betragen würden.

Stv. Bontrup merkt an, dass die Sitzungen häufig durch Vorträge von Externen in die Länge gezogen werden. Dieses könne durch eine Beschränkung der Redezeit verhindert werden.

Stv. Kehl teilt mit, dass die Fraktionen ein Signal an die Bürger senden müssen. Sobald sich eine Fraktion von der Regelung ausschließe, falle dies auf alle Fraktionen zurück.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass aufgrund der Gesetzeslage allein der Ausschussvorsitzende den Zeitpunkt der Sitzung und die Tagesordnung festlege.

Des Weiteren beanstandet er den Änderungsantrag der SPD- Fraktion, da diese nach der Gemeindeordnung nicht zulässig sei und die Verwaltung rechtliche Bedenken habe.

Stv. Dr. Waldt merkt an, dass den Ausschussvorsitzenden vertraut werden müsse, dass die Entscheidung den Sitzungsbeginn vorzuziehen, günstiger sei, als eine weitere Sitzung anzusetzen.

Stv. Havermeier weist daraufhin, dass die Geschäftsordnung unterrangiges Recht gegenüber der GO sei. Der Änderungsantrag bricht somit nicht das Recht des Ausschussvorsitzenden.

Beschluss:

(Änderungsantrag der SPD-Fraktion)

Der § 27 Abs. 1 letzter Satz der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen vom 18.12.2009 („Über Ausnahmen entscheidet der/die Vorsitzende“) wird ersatzlos gestrichen.

Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	20
Enthaltungen	2

Beschluss:

(Antrag der UWG-Fraktion)

Der Rat beschließt eine Änderung des § 9 Abs. 4 Ziffer g) der Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen vom 18.12.2009 in der Form:

„Als Arbeitszeit gilt die Zeit frühestens ab 8:00 Uhr und längstens bis 15:00 Uhr.“

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	20
Enthaltungen:	0

TOP 5) Bewirtschaftung der Trauerhallen und Nebenräume in Lüdinghausen und Seppenrade

Vorlage: FB 3/218/2010

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Eckpunkte nur schwer festgelegt werden können und die Verwaltung an dem Vorschlag festhielte, die Trauerhallen und Nebenräume durch private Unternehmen zu bewirtschaften.

Stv. Havermeier teilt mit, dass Ergänzungen aufgenommen werden sollen. Die Verwaltung möge dafür Sorge tragen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Vertreter der Hospizbewegung Lüdinghausen - Seppenrade e. V. sowie die katholischen und evangelischen Kirchen Gelegenheit erhalten, Hinweise, Anregungen und/oder Wünsche in das Verfahren einzubringen.

Stv. Breitbach erklärt, dass die CDU-Fraktion die Anregung der SPD-Fraktion unterstütze.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass hierüber bereits in der Vergangenheit ausgiebig gesprochen worden sei und eine Berücksichtigung erfolgen werde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen freien Ideen- und Teilnehmerwettbewerb für die Bewirtschaftung der Trauerhallen und Nebenräume in Lüdinghausen und Seppenrade vorzubereiten. Dabei möge die Verwaltung dafür Sorge tragen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Vertreter der Hospizbewegung Lüdinghausen-Seppenrade e. V. sowie der katholischen und evangelischen Kirche Gelegenheit erhalten, Hinweise, Anregungen und/oder Wünsche in das Verfahren einzubringen.“

-einstimmig-

TOP 6) Wahl eines Beigeordneten
- Durchführung des Ausschreibungsverfahrens
Vorlage: FB 1/236/2010

Stv. Kehl fragt nach, zu welchem Zeitpunkt die Neubesetzung erfolgen solle.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass die Stelle möglichst schnell neubesetzt werden solle.

Stv. Havermeier fragt nach, ob eine Ausschreibung der Stelle überhaupt erforderlich sei oder ob die Stelle evt. durch bereits vorhandenes Personal besetzt werden könne.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Aufgaben des Beigeordneten nicht durch den Bürgermeister übernommen werden können, da das Arbeitsspektrum des Beigeordneten zu umfangreich sei und dementsprechend zu viele Aufgaben für den Bürgermeister zusätzlich anfallen würden.

Stv. Spiekermann-Blankertz bedankt sich bei Herrn Dr. Scheipers für die gute Zusammenarbeit.

Stv. Schnittker fragt nach, ob im Ausschreibungstext die Besoldungsgruppe A 15 die Eingangsbesoldung sei und die Besoldungsgruppe A 16 nach Wiederwahl gezahlt werde.

Dies wurde durch Herrn Borgmann bestätigt.

Stv. Schwarzenberg erkundigt sich, was in der Ausschreibung Richteramt oder höherer Verwaltungsdienst bedeute.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass nach § 71 Abs. 3 GO der Beigeordnete dieses Profil benötige.

Stv. Dr. Waldt verweist auf die in dem Ausschreibungstext geforderten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Er finde die Entwicklung des Anforderungsprofils, verglichen mit dem Ausschreibungstext vor sieben Jahren, dass nicht nur juristische, sondern nun auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse gewünscht seien, positiv.

Stv. Kehl erklärt, dass die Stelle nicht vor dem 01.12.2010 wieder neubesetzt werden solle und stellt einen entsprechenden Antrag.

Beschluss:

(Antrag der UWG-Fraktion)

Die Stelle des Beigeordneten soll nicht vor dem 01.12.2010 neu besetzt werden.

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	32
Enthaltung	0

Beschluss:

Die Stelle eines/einer Beigeordneten der Stadt Lüdinghausen wird entsprechend dem der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Ausschreibungstext öffentlich ausgeschrieben.

-einstimmig-

TOP 7) Berichte
 -keine-

TOP 8) Anfragen

Stv. Spiekermann-Blankertz hat folgende Anfragen:

- 1) Er fragt an, ob ein Zwischenbericht über den Haushalt 2010 vorgelegt wird. Insbesondere interessiert er sich für die Entwicklung der Steuereinnahmen.
- 2) Ferner erbittet er einen Sachstandsbericht bezüglich des Hallenbades.
- 3) Zudem fragt er nach dem Stand der Ausschreibung für die Infrastrukturgesellschaft.
- 4) Weiterhin teilt er mit, dass Anwohner sich erkundigt hätten, wann der Boltzplatz-Valve wieder bespielbar sei.
- 5) Des Weiteren fragt er an, welche Möglichkeiten der Umsetzung der JET-Tankstelle trotz der bereits gefassten Beschlüsse bestehen würden.

Bürgermeister Borgmann teilt hierzu folgendes mit:

- 1) Bis zum 15.05.2010 werden die Ergebnisse zusammengetragen. In der nächsten HFA-Sitzung wird eine Zusammenfassung vorgelegt. Bisher gäbe es keine größeren Abweichungen.
- 2) Bezüglich des Hallenbades sei die Ausschreibung erfolgt. Es lägen acht Angebote vor, die zur Zeit ausgewertet werden. Bürgermeister Borgmann geht von einer Entscheidung vor den Sommerferien aus. Die Öffnung des Schwimmbades soll zum 01.09.2010 erfolgen.
- 3) Vor den Sommerferien soll eine Informationsveranstaltung stattfinden, nach den Sommerferien werde dann über den Ausschreibungstext entschieden.
- 4) **Nachträglich zum Protokoll:** *Der Ballfangzaun soll spätestens in der 26 KW. aufgestellt werden. Der neu eingesäte Rasen ist dann auch wieder bespielbar. Die neuen Tore sind bereits vorhanden und werden zeitgleich zur Freigabe aufgestellt. Eine Bank und ein neuer Mülleimer werden folgen.*
- 5) Im BVBU wurde hierüber bereits berichtet. Dennoch sei die Abrissgenehmigung bereits durch den Bauherren beantragt und werde voraussichtlich auch genehmigt werden. Zudem sei ein Antrag auf Baugenehmigung durch den Bauherren gestellt. Die Verwaltung habe die Zurückstellung des Antrages bei der Baugenehmigungsbehörde beantragt.

Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob die in der Sitzung am 18.03.2010 beschlossene Kürzung von 3 % bei dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen umgesetzt worden sei bzw. wo durch die Verwaltung schwerpunktmäßig gekürzt worden sei.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass hierfür viele Haushaltspositionen in Betracht kommen und eine entsprechende Sperre eingerichtet worden sei.

Stv. Kehl merkt an, dass die Wahlplakate des SPD-Kandidaten abgenommen werden sollen.

Stv. Knuhr erkundigt sich, ob im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft geplant sei, in Lüdinghausen eine Leinwand aufzustellen. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass sich Lüdinghausen Marketing darum kümmere.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Andrea Planhof
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 20.05.2010

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	bis TOP 9
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	-entschuldigt-
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Knuhr, Willi	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Grundmann, Eckart	-entschuldigt-
Guntermann, Christine	
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	-entschuldigt-
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Bontrup, Florian	
Kehl, Markus	
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
Reismann, Günter	ab TOP 5
Schäfer, Gregor	
Schwarzenberg, Heribert	

von der Verwaltung

Scheipers, Ansgar Dr.	
Kortendieck, Matthias	
Planhof, Andrea	